|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **n. z.** | **erl.** | **n. erl.** | 1. **Allgemeines** |
|  |  |  | * 1. Die „Laborrichtlinie“ – Sicheres Arbeiten in Laboratorien – Grundlagen und handlungshilfen“ (GUV-I 850-0) ist vorhanden und den Mitarbeitern bekannt  *(gut zugänglich aufbewahren)* |
|  |  |  | * 1. Die Tätigkeiten werden entsprechend den Vorgaben dieser Laborrichtlinie durchgeführt. |
|  |  |  | * 1. Für ein sicheres Arbeiten beim üblichen Laborbetrieb können folgende Rahmenbedingungen als gegeben angesehen werden - Bau und Ausrüstung gemäß „Laborrichtlinie“ GUV-I 850-0 - Einsatz von fachkundigem Personal - Arbeiten nach den einschlägigen Regeln der Technik - Arbeiten im Labormaßstab  - Arbeiten gemäß GUV-I- 850-0 und laborüblichen Bedingungen |
|  |  |  | * 1. Insbesondere werden die Randbedingungen für laborübliche Bedingungen eingehalten: 1. Tätigkeiten, bei denen gesundheitsgefährliche, brennbare oder  explosionsfähige Gase, Dämpfe, Stäube oder Aerosole frei werden  können, werden grundsätzlich in einem funktionsfähigen Abzug   durchgeführt 2. Die maximal eingesetzten Mengen an Gefahrstoffen betragen:  0,5 l bzw. 0,5 kg für giftige und cmr-Stoffe  0,1 l bzw. 0,1 kg für sehr giftige  2,5 l bzw. 1 kg für sonstige Flüssigkeiten und Feststoffe |
|  |  |  | * 1. Es ist eine an die Bedingungen des Labors angepasste Laborordnung vorhanden. (ein Muster einer Laborordnung finden Sie auf den Internetseiten der Arbeitssicherheit) |
|  |  |  | * 1. Ein beschriftetes Türschild neben den Labortüren ist vorhanden (Angabe der AG/LS, des Laborverantwortlichen und Tel.-Nr. derjenigen Person, die im Notfall zu benachrichtigen ist). |
|  |  |  | * 1. An den Labortüren sind die erforderlichen Sicherheitskennzeichnungen vorhanden (z.B. Gefahrenhinweis „Druckgasflaschen“, „Radioaktive Stoffe“, „Laser“, S1 / S2 etc.) |
|  |  |  | * 1. Die Gültigkeit der Sicherheitskennzeichnung wird regelmäßig überprüft |
|  |  |  | * 1. Bodenabläufe (Siphons), sofern vorhanden, werden regelmäßig mit Wasser befüllt (Geruchsverschluss) |
|  |  |  | * 1. Das Sichtfenster in der Labortür ist unverdeckt. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **n. z.** | **erl.** | **n. erl.** | 1. **Laboreinrichtung - allgemein** | |
|  |  |  | * 1. Das Labor ist so möbliert, dass die Mindestverkehrsbreite bei 1m liegt, bei gegenüberliegenden Arbeitsplätzen ist ein Mindestabstand von 1,45m eingehalten. | |
|  |  |  | * 1. Zur Unterbrechung der Gasversorgung (z.B. brennbare Laborgase, Erdgas) sind schnell erreichbare und leicht bedienbare Absperreinrichtungen vorhanden. Diese sind den Mitarbeitern bekannt | |
|  |  |  | * 1. Zusätzlich benötigte Steckdosenleisten werden betriebssicher verwendet. *(Nicht auf dem Boden, nicht im Abzug und nicht im Bereich von Spritzwasser)* | |
|  |  |  | * 1. Es ist ein Fenster-Notausstieg vorhanden, gekennzeichnet und gut zugänglich | |
|  |  |  | * 1. Eine mit Trinkwasser gespeiste Augendusche ist aufgrund der stattfindenden Tätigkeiten (z.B. Arbeiten mit Gefahrstoffen) erforderlich und am Waschbecken vorhanden. *(Eine Körpernotdusche ist im Flurbereich installiert. Sie muss innerhalb von höchsten 5 sec von jedem Ort im Labor erreichbar sein)* | |
|  |  |  | * 1. Ein NOT-AUS-Schalter ist vorhanden. Der Standort und die Bedeutung ist jedem Mitarbeiter bekannt. | |
|  |  |  | * 1. In jedem Labor ist mindestens 1 Feuerlöscher vorhanden. Dieser ist frei zugänglich. *(nicht mit Handtüchern, Kitteln, Schläuchen behängt) (Für Großraumlabore sind mehrere Feuerlöscher an verschiedenen Stellen vorzusehen)* | |
|  |  |  | * 1. Kann das Labor bei Stromausfall nicht sicher verlassen werden ist eine Sicherheitsbeleuchtung vorzusehen. *(In Großraumlaboren z.B. Rettungszeichenleuchte am Ausgang)* | |
| **n. z.** | **erl.** | **n. erl.** | 1. **Abzüge** | |
|  |  |  | * 1. Im Labor sind funktionsfähige Abzüge in ausreichender Anzahl vorhanden. *(Bei neu eingerichteten Laboren muss an den Abzügen eine Dauerüberwachung mit optisch / akustischer Warneinrichtung vorhanden sein)* | |
|  |  |  | * 1. Einbauten (z.B. Regale) sind in den Abzügen vermieden. *(diese beeinträchtigen die Luftströmungsverhältnisse)* | |
|  |  |  | * 1. Abzüge werden nicht als Abstellfläche missbraucht | |
|  |  |  | * 1. Es wird darauf geachtet, dass bei Arbeiten, bei denen Gefahrstoffe freigesetzt werden, die Frontschieber geschlossen gehalten werden. | |
|  |  |  | * 1. Die Nutzungsbeschränkungen werden bei nicht oder nur eingeschränkt funktionsfähigen Abzügen beachtet. *(in sog. Abluftboxen besteht eine geringere Luftwechselrate; auf Kennzeichnung an den Abzügen und Abluftboxen achten)* | |
| **n. z.** | **erl.** | **n. erl.** | 1. **Persönliche Schutzausrüstung, Arbeitskleidung, Hygiene** | |
|  |  |  | * 1. Den Mitarbeitern stehen Schutzmäntel (Laborkittel) mit langen Ärmeln, Schutzbrille sowie bei Bedarf weitere persönliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzschild beim Abfüllen von Flüssig-Stickstoff) zur Verfügung. *(Schutzbrillen sind über den Brillenwart erhältlich, Schutzkittel über das Chemikalienlager)* | |
|  |  |  | * 1. Die Persönliche Schutzausrüstung wird im Labor getragen. (*Ausnahmen von dieser Regelung müssen begründet dokumentiert werden).* | |
|  |  |  | * 1. Der Laborkittel wird regelmäßig gereinigt | |
|  |  |  | * 1. Den Mitarbeitern stehen zum einen als Handschutz (Spritzschutz) ausreichend beständige Schutzhandschuhe (z.B. Nitril- oder Latexeinweghandschuhe) zur Verfügung sowie bei bewusstem Chemikalienkontakt Schutzhandschuhe, die eine ausreichende Beständigkeit gegenüber der Chemikalie aufweist. (siehe Merkblatt „Verwendung von Chemikalienschutzhandschuhen“ auf den Internetseiten der Arbeitssicherheit) | |
|  |  |  | * 1. Die Mitarbeiter tragen geeignete Arbeitskleidung (*bei Umgang mit konz. Säuren lange Hosen tragen; grundsätzlich feste, geschlossene trittsichere Schuhe)* | |
|  |  |  | * 1. Bei Umgang mit giftigen und sehr giftigen Gasen werden geeignete Atemschutzgeräte (Vollschutzmasken mit geeignetem Gasfilter) außerhalb der Arbeitsräume an einem dem Mitarbeiter schnell zugänglichen Ort aufbewahrt. (siehe Merkblatt „Atemschutz“ auf den Interseiten der Arbeitssicherheit) | |
|  |  |  | * 1. In den Laboren wird weder gegessen, getrunken, geraucht, geschnupft und sich geschminkt. | |
|  |  |  | * 1. Es wird nicht mit dem Mund pipettiert | |
|  |  |  | * 1. Waschgelegenheiten mit Seifen und Handtuchspendern sowie Hautpflegemittel sind vorhanden | |
|  |  |  | * 1. Den Mitarbeitern stehen getrennte Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Arbeitskleidung zur Verfügung | |
|  |  |  | * 1. Es werden keine Nahrungsmittel im Labor aufbewahrt. | |
| **n. z.** | **erl.** | **n. erl.** | 1. **Eigene Ergänzungen** | |
|  |  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

| **1** | **3** | **4** | **5** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zu Punkt:** | **Vorhandene Defizite / Mängel sowie Maßnahmen zur deren Beseitigung** | Realisierung bis: Zuständig: | Mangel beseitigt, Wirksamkeit  geprüft.  Datum  Unterschrift |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

# Auswahl der wichtigsten Vorschriften sowie umfangreiche Informationen und Unterlagen auf den Internetseiten der AGU / Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin